

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Nach einer bestehenden Vorschrift müssen **Sunde**, welche zum Treiben des kleineren Schlachtviehes verwendet werden, mit **Beißkörben** versehen sein. Da jedoch in letzterer Zeit wahrzunehmen gewesen ist, daß dieser Vorschrift bei Viehtransporten häufig nicht entsprochen worden ist, so wird dieselbe für den hiesigen Verwaltungsbezirk mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen hiergegen nach § 360 sub 13 des Reichsstrafgesetzbuches als Thierquälerei mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft werden bestraft werden.

Dippoldiswalde, den 24. Februar 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Stellvertretung: v. Brühl, Assessor.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte Dippoldiswalde soll

den 2. Mai d. J.

das der **Franziska Koch** zu Dresden zugehörige **Gausgrundstück** Nr. 7 des Katasters, mit den Parzellen Nr. 6, 7, 8a, 8b, 84a des Flurbuchs und Nr. 7 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Schlottwitz**, welche Grundstücke am 18. Februar 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

3540 Mark — Pfg.

gewürbert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Februar 1876.

Königliches Gerichtsamt.

Klimmer.

### Bekanntmachung.

Im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamts hat man heute auf dem neu eröffneten Folio 70 die Firma **Berndt & Jungnickel** in Dippoldiswalde und als deren Inhaber die Herren Kaufleute **Karl Friedrich Oscar Berndt** und **Alfred Jungnickel** daselbst zufolge Registratur vom 24. Februar 1876 eingetragen.

Dippoldiswalde, am 25. Februar 1876.

Königliches Gerichtsamt.

Klimmer.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Der öffentliche Vortrag des Herrn Sup. Ditz am vorigen Mittwoch hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft vereinigt. Der Vortragende behandelte das bereits bekannte Thema: „Der Uebergang aus dem Mittelalter in die Neuzeit in Staat, Kunst und Weltweisheit“ auf interessante fesselnde Weise. Nach einer Schilderung des Zeitalters der Medicäer in Florenz, bei welcher die Verdienste namentlich des Costmo, Lorenzo Magnifico und Nicolo gewürdigt wurden, ging derselbe auf die beiden großen Bahnbrecher im religiösen und staatlichen Leben, Savonarola und Machiavelli, über,

schilderte dann die hervorragenden Vertreter der Renaissance Rafael, Michel Angelo und Leonardo da Vinci, in ihrer Universalität und schloß mit einer Würdigung der Verdienste, welche sich Baco von Verulam und Decartes um die Beseitigung der mittelalterlichen Scholastik und die Begründung einer neuen Philosophie erworben haben. Die Anwesenden waren dem Vortragenden für das Gebotene höchst dankbar und sprachen die Hoffnung aus, bald wieder durch einen ähnlichen, interessanten Vortrag erfreut zu werden.

**Dippoldiswalde, 27. Febr.** Gestern fand in hiesiger Stadtschule, in Anwesenheit des Hrn. Bezirksschulinspector

Mushacke, des Schulausschusses, sowie des Lehrercollegiums eine Lehrprobe statt, zu welcher durch den Stadtrath die Herren Emil Schubert, Lehrer an der Bürgerschule zu Marienberg, Bernhard Krüger, Lehrer an der Bürgerschule in Reichenbach und Heinrich Traugott Schneidenbach, Lehrer in Pöfendorf, eingeladen worden waren. Da der zweite der Genannten nicht erschienen war, so wurde die Probe nur von den beiden andern Herren abgelegt und nach Beendigung derselben durch den Schulausschuß die Wahl zur Wiederbesetzung der 4. ständigen Lehrerstelle vorgenommen, welche auf Herrn Schubert fiel. Herr Schneidenbach erklärte sich auf geschehene Anfrage bereit, bei Gewährung angemessener Aufbesserung die 6. ständige Lehrerstelle, die nunmehr seit einem Jahre unbesetzt ist, annehmen zu wollen. So könnten wir hoffen, wenn inzwischen nicht anderweitige Störungen eintreten, von Ostern an endlich einmal einer festeren Ordnung in unsern Schulzuständen entgegen zu gehen.

**Dippoldiswalde.** Nächsten Sonntag, den 5. März, wird unsere freiwillige Feuerwehr wieder einen ihrer beliebten und stets zahlreich besuchten Unterhaltungs-Abende veranstalten. Wir hören, daß ein reiches Programm aufgestellt ist, und dies und der gute Zweck werden auch diesmal viele Zuhörer herbeiführen.

\* **Dresden, 22. Februar.** Der Eisenbahnbericht, welcher wahrscheinlich nächsten Mittwoch zur Verathung kommen wird, beschäftigt sich noch nicht mit den, wegen des Baues von Eisenbahnen eingegangenen Petitionen. Diese bleiben einer späteren Berichterstattung vorbehalten und es wird sich voraussichtlich dem Vertreter Ihres ländlichen Wahlkreises noch Gelegenheit bieten, wie er es bereits den einzelnen Deputations- und Kammermitgliedern gegenüber gethan, im Schooße der Deputation für Ihr Eisenbahnproject einzutreten. Der jetzt vorliegende Eisenbahnbericht beschäftigt sich im allgemeinen Theile mit der brennenden Frage des Ankaufs sämtlicher oder wenigstens eines Theils der deutschen Eisenbahnen für das Reich. Die Deputation spricht sich entschieden gegen diesen Ankauf aus, ohne jedoch einen an die Regierung zu bringenden Antrag zu formuliren. Letzteres wird aus der Mitte der Kammer zu geschehen haben. Auf die Gründe, welche die Deputation gegen den Ankauf der Eisenbahnen durch das Reich anführt, werde ich noch zurückkommen; heute will ich nur den, Ihre Gegend besonders interessirenden Grund hervorheben. Die Deputation erkennt an, daß das sächsische Bahnnetz als ein vollständig ausreichendes noch keineswegs zu betrachten sei. Es erübrige vielmehr, noch gar manche wohlberichtigte Interessen einzelner, bis jetzt der Wohlthat eines Schienenweges noch nicht theilhaftig gewordenen Landestheile zu befriedigen und durch solche Linien den Hauptbahnen des Staates neuen Verkehr zuzuführen. Angesichts dieses Bedürfnisses aber müsse die Bevölkerung Sachsens mit schwerer Besorgniß auf die projectirte Centralisation des deutschen Eisenbahnwesens blicken. Denn eine Centralstelle, sei sie noch so vorzüglich zusammengesetzt, werde nimmermehr im Stande sein, all den zahllosen lokalen Interessen gerecht zu werden, wie sie ebensowohl in Sachsen, als auch in anderen Bundesstaaten theils hinsichtlich des weiteren Ausbaues der Eisenbahnnetze, theils hinsichtlich der Personen- und Güterbeförderung vorhanden sind. — Von der Privatunternehmung erwartet die Deputation für den Eisenbahnbau in nächster Zeit nicht viel, empfiehlt dagegen, für den Bau von Staatsbahnen nach wie vor alljährlich eine gewisse Summe zu verwenden. Für die noch zu bauenden Bahnen werde, wo nicht besondere Umstände zwingend dagegen sprechen, in der Hauptsache der Bau von sogenannten Secundärbahnen, welche ihrem ganzen Charakter nach wesentlich billiger auszuführen seien, zur Anwendung kommen müssen. Im speciellen Theile beantragt die Deputation 1) zur Verbindung der Kohlenwerke des Delsnitzer Steinlohlenbeckens mit der niedererzgebirgischen Staatseisenbahn

den Bau einer Eisenbahn auf Staatskosten; 2) den Bau einer normalspurigen, zweigleisigen Secundäreisenbahn von Gaschwitz nach Blagwitz-Lindenau ebenfalls auf Staatskosten; 3) die Ertheilung des Expropriationsbefugnisses an eine zur Erbauung einer normalspurigen eingeleisigen Secundäreisenbahn von Rössen im Muldenthal aufwärts bis Richtenberg zu bildende Actiengesellschaft; 4) desgleichen an eine Actiengesellschaft zum Bau einer eingeleisigen Secundäreisenbahn von Willkau nach Kirchberg.

— Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn hat die bisher bei Pirna aufgestellte Dampffähre von Hrn. Prasser daselbst gekauft und wird sie in den nächsten Tagen in Riesa in Dienst setzen. In Folge dessen werden die Züge auf der älteren Linie über Riesa mit Ausschluß der Eilzüge wieder regelmäßig abgefertigt und werden die Passagiere bei Station Riesa mittels Dampffähre übergesetzt. Auch eine Schiffbrücke soll geschlagen werden zur Verbindung beider Elbufer, sobald die Elbe in ihr Strombett zurückgekehrt sein wird.

— Das durch das letzte Thauwetter entstandene Hochwasser hat sämtliche größeren Flüsse Deutschlands aus ihren Ufern getrieben und überall mehr oder weniger Verheerungen angerichtet. Hoffentlich ist das nun eingetretene, wenn auch sehr langsame Fallen von Bestand. In Dresden war letzterer am Sonntag noch 355 Centim. über Null. Eigenthümlich sieht die Weisheit beim Einfluß in die Elbe, welche das sog. Gehege noch immer überschwemmt. Das Wasser der Weisheit ist nämlich ziemlich klar geworden, während das der Elbe noch seine Lehmfarbe hat. Am genannten Punkte nun wollen sich beide verschiedene Wasser nicht gleich mengen, und so sieht es aus als ob Del und Spiritus durcheinander schwämme. Die Unterelbe hat bei Magdeburg großen Schaden angerichtet, wo durch eine zweite Dammerweichung seit 25 Februar der Bahnverkehr wieder gestört wurde. In Schönebeck bei Magdeburg sind von 700 Häusern 600 unter Wasser, 30 Häuser stürzten ein, viele sind verwüstet, und die Noth ist sehr groß. — Bei Glogau ist der Stand der Ober ein sehr hoher (15 Fuß 9 Zoll) und die Brücke in Gefahr, da der eingetretene Eisgang schon die Balkenlage berührt. — Die Warthe bei Posen ist gefahrdrohend gestiegen, ohne daß der Eisgang begonnen hat. Der untere Stadttheil steht unter Wasser; viele Häuser wurden geräumt, das Gymnasium geschlossen. — Aus Ofen und Pest lauten die Nachrichten über die Ueberschwemmungen durch die Donau schlimm. Alt-Ofen ist überschwemmt, alle Parterres geschlossen; in Pest ist eine Spritfabrik eingestürzt. Das Wasser stand 23 Fuß 5 Zoll über Null. Die Berichte aus der untern Gegend der Donau lauten eben so ungünstig.

**Berlin.** Der 10. März d. Js. ist der hundertjährige Geburtstag der Königin Luise. Mit Rücksicht auf die Bedeutung desselben sind gleichmäßige Anordnungen für eine Schulfeyer im ganzen Umfang der preussischen Monarchie getroffen. In allen öffentlichen und Privat-Mädchenschulen soll der Unterricht ausfallen und an dessen Stelle eine Feier treten, in welcher der Geschichtslehrer oder der Dirigent der Anstalt den Schülerinnen in freiem Vortrage das Lebensbild der königlichen Frau vorführt, welche in den Zeiten des tiefsten Leidens so opferfreudig an der Erhebung des Volkes mitgearbeitet und allen kommenden Geschlechtern ein hohes Beispiel weiblicher Tugend gegeben hat.

— Im deutschen Heere (mit Ausschluß der bairischen, sächsischen und württembergischen Armeecorps) dienen gegenwärtig 8647 Elsaß-Lothringer, von denen die meisten, 1387, beim 4. Armeecorps, dann 1360 beim 11. Armeecorps stehen. Im Garde-Corps dienen 1048, im 15. (elsaß-lothringischen) Corps 928.

**Oesterreich.** Für das österreichische Gebiet (mit Ausnahme Ungarns) ist die in Leipzig erscheinende „Gartenlaube“ verboten worden. Da sie kein politisches Blatt ist, so muß

ihre deutsch-nationale Gesinnung in gewissen bureaukratischen Kreisen Oesterreichs eine starke Mißstimmung hervorgerufen und das Verbot bewirkt haben. Vielleicht geschah es auch zur Unterstützung einer in Wien erscheinenden, in der Staatsdruckerei gedruckten „Oesterreichischen Gartenlaube.“ — Das verfassungstreue „Neue Fremdenblatt“ hört auf zu erscheinen.

**Vermischtes.**

In Berlin lebt ein junger Mann, seines Zeichens ein Sattler, ein ruhiger, streng solider Mensch, dessen ganzes Glück in seiner Braut besteht, bei der er mit Bewilligung der „Herrschaft“ seine Abende zubringt. Sozialdemokratischen Versammlungen bleibt er fern, Wirthshäuser besucht er nicht, Punkt zehn Uhr Abends ist er zu Hause, also ein Muster von einem Manne. Mit größter Pünktlichkeit bezahlt er seiner Wirthin monatlich zwei und einen halben Thaler für Schlafstelle. Sollte man nicht glauben, daß so vieler Tugend der wohlverdiente Lohn schon hienieden nicht ausbleiben kann? Aber es kommt anders. Eines schönen Tages sagte seine Wirthin zu ihm: Hören Sie, an Ihnen habe ich wirklich meine Freude. Sie sind ein so ordentlicher Mensch, verläßern Ihr Geld nicht, kommen jeden Abend um zehn Uhr nach Hause und legen sich zu Bett. Ihre Schlafkameraden sind wüste Burschen, treiben sich die Nacht wer weiß wo rum und kommen erst am Morgen heim. Nun werde ich Ihnen Etwas jagen, lieber Herr. Weil Sie schon immer um zehn Uhr schlafen gehen, muß ich Sie monatlich um fünf Silbergroschen steigern, weil Sie doch die Betten um so viel mehr strapaziren, als die andern Herren!

**Telegraphische Depesche.**

Madrid, 27. Februar. Don Carlos hat das spanische Gebiet verlassen und ist nach Frankreich geflohen. Von hier hat er eine Proclamation erlassen, in der er seine Resignation ausspricht.

**Verhandlungen des Kirchenvorstandes zu Dippoldiswalde.**

Sitzung am 1. December 1875.

Anwesend: Herr Diac. Gersdorf und die Herren Kirchenvorsteher Schmidt, Reichel, Dohernal, Theuerlauf, Jehne, Kästner, Boden, Böhme, Ziegler, und Nissche.

Die Heizungsanlage für die Stadtkirche wird in's Auge gefaßt.

Die Baudeputation wird mit Erörterung und Begutachtung dieser Angelegenheit beauftragt und hierzu durch Herrn Kirchenvorsteher Leicher verstärkt.

Es wird vorausgesetzt, daß die Zinsen der Kühnel'schen Stiftung zur Bestreitung des durch die Heizungsanlage entstehenden Aufwandes hinreichen.

Sitzung am 21. December 1875.

Anwesend: Herr Diaconus Gersdorf und die Herren Kirchenvorsteher Klimmer, Schmidt, Theuerlauf, Lommassch, Dohernal, Reichel, Boden, Böhme, Nissche und Ziegler.

Die Verwaltung des durch den Tod des zeitherigen Inhabers erledigten Kirchner- und Kirchenbuchführeramtes wird mit Rücksicht auf die Einführung der Standesämter und bis zu der erfolgten Feststellung der Entschädigung für die in Wegfall gekommenen Gebühren aus der Staatskasse so geordnet, daß

- a) die Fortführung der Kirchenbücher und die Ausstellung der kirchlichen Zeugnisse dem Pfarrer
- b) die Entgegennahme der Tauf-, Trauungs- und Begräbnis-

**Landwirthschaftliche Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen.**

I. Geschäfts-Ausweis 1876.

Geschäftsöffnung:	Zahl der Verträge.	Versicherungs-Summe.	Prämien berechnet bis Ende Decbr.
16. März 1873.		Mark.	Mark. Pf.
Stand 31. Dec. 1875	2923	39,094,281	66,258 20
Abgelauf. u. aufgehob.	215	1,699,692	910 16
Stand am 1. Jan. 1876	2708	37,394,589	71,890 30
Zugang im Januar	138	1,758,906	3,068 60
Summa	2846	39,153,495	74,958 90

**Dresdener Producten-Börse vom 25. Februar.**

	Mark.		Mark.
Weizen, weiß . . . . .	200—216	Rübsöl, raffiniert, loco	70 B
do. braun, neuer . . . . .	170—208	Rapskuchen . . . . .	17 B
Roggen, neuer, . . . . .	160—168	Spiritus per 100 Liter	45,50 B
do. galiz. u. russ. . . . .	140—160	Weizenmehle, Kaiseranz.	40—41
Gerste, böhmische . . . . .	165—192	Griesler-Auszug . . . . .	35—36
do. schles. u. galiz. . . . .	—	Bäcker-Rundmehl . . . . .	27
do. Futter . . . . .	135—145	Griesler-Rundmehl . . . . .	21
Hafer . . . . .	160—175	Pohl-Mehl . . . . .	16—17
Erbfen, Kochwaare . . . . .	190—220	Nr. 0 . . . . .	32,30
do. Futterwaare . . . . .	—	Nr. 1 . . . . .	27
Wicken . . . . .	200—220	Nr. 2 . . . . .	21
Kukuruh . . . . .	122—125	Roggenmehle . . . . .	—
Delsaaten, Raps . . . . .	300—310	Nr. 0 . . . . .	27
do. Rübsen . . . . .	290—300	Nr. 1 . . . . .	24
Schlag-Lein . . . . .	260—290	Hausbuden . . . . .	25
Kleesaat . . . . .	—	Futtermehl . . . . .	13
do. Thimothee . . . . .	50—66	Roggenkleie . . . . .	11
schwedischer . . . . .	120—180	Weizenkleie, grobe . . . . .	9,60
rother . . . . .	120—140	do. feine . . . . .	—
weißer . . . . .	108—150		

anmeldungen, die Führung des Manuals für die Tauf- und Begräbnisregister und des Abkündigungsbuches dem Diaconus und

c) die niederen Kirchnerdienste dem Glöckner Ebert übertragen werden.

2) Der Erlaß des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums an die Geistlichen, Kirchschullehrer und andere Kirchendiener, sowie an die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Sachsens vom 30. November 1875 kommt zum Vortrag.

Der Kirchenvorstand beschließt, an den Stadtrath eine Erklärung des Inhaltes zu erlassen, daß er das zeitherige Abkommen zwischen der Kirche und der Schullasse in Bezug auf den Kirchner, Glöckner und Kirchenbuchduplikatführer mit dem 1. Januar 1876 für aufgehoben erachte.

Sitzung am 4. Januar 1876.

Anwesend: Herr Diaconus Gersdorf und die Herren Kirchenvorsteher Klimmer, Theuerlauf, Lommassch, Leicher, Schmidt, Reichel, Dohernal, Jehne, Kästner, Boden, Böhme, Ziegler und Nissche.

1) Als Kirchenkassirer wurde Herr Lehrer emer. Dreßler mit 11 Stimmen gewählt.

Die beiden andern Bewerber erhielten je 2 Stimmen. Die Finanzdeputation wird mit Uebernahme der Caution und mit Uebergabe der Schriften und Kassenbestände an den Genannten beauftragt.

2) Die Finanzdeputation wird beauftragt, ein gekündigtes Kapital von 900 Mark zu erheben und wieder auszuleihen.

Dpig.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Augenkranken** und **Gehörleidenden** bietet **Dr. K. Weller's** Heilanstalt zu Dresden (Victoriastr.) Cur u. Pflege. Ueber 300 Staarblinde glücklich operirt (Sprechzeit Vormittags).

## Vorschuss-Verein für Pöfendorf und Umgegend.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Mitglieder, daß nach Beschluß der am 22. ds. Mts. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung, 5 Procent Dividende zur Vertheilung gelangen, sowie, daß das Mitglieder-Verzeichniß vom Jahre 1875 beim Director zur Einsicht bereit liegt.

Pöfendorf, den 24. Februar 1876.

Das Directorium.

## Vorschuss-Verein für Pöfendorf und Umgegend. Gewinn- und Verlust-Conto

**Verlust.**

**am 31. December 1875.**

**Gewinn.**

	Marf.	Pfg.		Marf.	Pfg.
An Geschäfts-Unkosten-Conto . . . . .	187	55	Per Gewinn-Vortrag von 1874 . . . . .	301	22
• Stammeinlagen-Conto . . . . .	37	80	• Einlagebücher-Conto . . . . .	5	60
• Reservefond-Conto . . . . .	30	—	• Zinsen- und Provisions-Conto . . . . .	564	29
• Geschäfts-Einrichtungs-Conto . . . . .	89	2			
• Gewinn . . . . .	526	74			
	871	11		871	11

**Activa.**

**Bilanz am 31. December 1875.**

**Passiva.**

	Marf.	Pfg.		Marf.	Pfg.
An Vorschuss-Conto . . . . .	16526	—	Per Stammeinlagen-Conto . . . . .	3518	5
• Cassa-Conto . . . . .	1212	72	• Darlehns-Conto . . . . .	13863	12
• Geschäfts-Einrichtungs-Conto . . . . .	253	19	• Eintrittsgelder-Conto . . . . .	84	—
	17991	91	• Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	526	74
				17991	91

**Soll.**

**Reservefond.**

**Haben.**

	Marf.	Pfg.		Marf.	Pfg.
An Bestand laut Sparkassenbuch . . . . .	312	8	Per Eintrittsgelder von 1874 . . . . .	189	—
			• Antheil vom Reingewinn 1874 . . . . .	30	—
			• Strafgeelder von versäumten Verwaltungsrathssitzungen . . . . .	1	75
			• Zinsen, gutgeschrieben von Sparkassen-Einlage lt. Buch . . . . .	7	33
			• Eintrittsgelder von 1875 . . . . .	84	—
	312	8		312	8

**Soll.**

**Vermögensbestand.**

**Haben.**

	Marf.	Pfg.		Marf.	Pfg.
An Saldo vom Geschäfts-Einrichtungs-Conto . . . . .	253	19	Per Stammeinlagen . . . . .	3518	5
• Bestand . . . . .	3576	94	• Reservefond . . . . .	312	8
	3830	13		3830	13

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechenschaftsberichts mit den Büchern des Vereins bescheinigt  
Pöfendorf, den 15. Februar 1876.

**Die Revisions-Commission.  
Klinger. Göbler. Grahl.**

### Herzlicher Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unsers guten Vaters, des Gutsauszüglers **Johann Gottlob Rißsche** in **Oberhäslich**, als auch für den Blumenschmuck von Nah und Fern, sowie für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Dieser Dank gilt auch Herrn Sup. Dpitz für die erhebende Grabrede und Herrn Dr. Pollack für die treue ärztliche Behandlung.

**Oberhäslich, Reinholdshain und Seifersdorf, am 28. Februar 1876.**

**Die trauernden Hinterlassenen.**

### Eine mittelgroße Wirthschaft

wird sobald als möglich zu pachten gesucht von  
**Ernst Michael in Bärenfels**  
bei Altenberg.

Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte,  
Vater, Sohn, Bruder und Schwager  
**Hugo Beger.**  
Um stilles Beileid bitten  
**die trauernden Hinterlassenen.**  
Dippoldiswalde, den 28. Februar 1876.

### Holz-Auction

im Gasthof zu Wendischcarsdorf.

Sonnabend, den 4. März, von Nachmittags 2 Uhr an, sollen

25 Meter weiche Rollen,  
25 Schock jaellig gehacktes Reifig,  
9 Klastern Stöcke,  
alles gute Waare, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Das Holz liegt unmittelbar hinter der Leichmühle; gute Abfuhr.  
**August May.**

# AVIS.

**Berndt & Jungnickel.**

Altenberger Strasse.

Gegenüber der Schule.

Dem hochgeehrten Publikum [von **Dippoldiswalde** und **Umgegend** erlauben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir das Geschäft des Herrn **W. Wendler Nachfolger** am hiesigen Platze mit heutigem Tage käuflich übernommen haben.

Wir bitten, das unserem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen und unser neues Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Unser Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, das uns beehrende Publikum durch prompte und reelle Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Berndt & Jungnickel.**

Dippoldiswalde, 25. Februar 1876.

**Berndt & Jungnickel.**

Gegenüber der Schule.

Altenberger Strasse.

### Auction.

Nächsten Montag, den 6. März ds. Js., von Vormittags 10 Uhr an, sollen in der Wohnung der verw. Walter, in Nr. 32 in Dorf Seyde bei Frauenstein, wegguzugshalber folgende Gegenstände gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden, als: 1 Secretär, 1 Glaschrank, 1 Kleiderschrank, 1 runder Tisch, 1 Waschtisch, 1 Brodschrank, 1 hölzerne Bettstelle mit Federmatrage und Kissen, 6 harte Rohrstühle, 1 Schrank mit Mineralsteinen, Suppenterrine mit Löffel, Kaffeekannen mit Milchlämchen, Kaffeetassen und sehr viel verschiedenes anderes Hausgeräthe, alles in gutem Zustande.  
verw. Glubeisen.

Zur Abholung liegen bereit:  
die **Impflisten** (für die Gemeinden),  
die **Geburtsverzeichnisse** (für die Hebammen).  
Dippoldiswalde. Bezirksarzt **Dr. Niedel.**



## Die Bidhanerei von Th. Butze

In Dippoldiswalde und Possendorf empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, zugleich ein reichhaltiges Lager von **Grabsteinen** in Pirnaer Sandstein und Marmor.

### Bestes schlesisches Walzeisen

(zu Wagenreifen) verkaufe von heute an  
das **Pfund 11 Pfg.**  
Dippoldiswalde, den 22. Januar 1876.

Hugo Beger.

Saidemehl,  
Pflaumenmuß,  
Schweinefett,  
Plinzeisen

empfehlen

Gustav Jäppelt.

## Grosse Rester,

noch zu **Confirmanden-Kleidern** hinreichend, verkauft zu sehr billigen Preisen

**Hermann Næser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

**Apfelsinen, à 14—18 Pfg.,  
Ia. Pflaumenmuß**

beste starke Qualität, empfing **S. A. Lincke.**

**Eine gute Bug- und Nuß-Kuh,**

überzählig, ist zu verkaufen in **Sadisdorf Nr. 55.**

**2 fette Ochsen**

stehen zu verkaufen in **Nr. 27 in Schellerbau.**

**Saidemehl,  
Auszug-Mehl,  
Salz- und Schmalz-Butter**  
empfehlen **S. A. Lincke.**

**Schütt- und Gebundstroh, sowie  
Aehrenfutter,**  
ist zu haben bei **A. S. Lohse, in der Krone.**

Das so beliebt gewordene

**emailirte Blechgeschirr,**  
als: Maschinen-Töpfe, Caffee-Kocher, Schmor-Töpfe, Casserole, flach und tief, Bratpfannen mit Decken, Topfstürzen, Wasserkrüge, Rehrschaukeln, empfiehlt jetzt in großer Auswahl billigt **Gustav Jäppelt.**

**Gute Bisquit-Kartoffeln**  
verkauft, auch im Einzelnen,  
**Er. Einhorn, Schuhgasse.**

**Feinste Salz- u. Schmalzbutter**  
empfehlen **Louis Schmidt.**

### Enten-Eier

verkauft

**Reinholdshain.**

**Paul Pfund.**

### Neue

**Schlesische Rothklee-Saat, Schwedischen  
Klee-Saamen, Nigaer und Bernauer  
Tonnen-Lein, Schlesischen Sack-Lein,  
Saradella, Ungar. Mohar-Hirse, Munkel-  
rüben-Saamen, Thymothee-, engl. Ney-  
Gras-, sowie Gras-Saamen**

zu Garten- und Wiesen-Anlagen, empfing und empfiehlt in nur reiner und keimfähiger Waare

**Hugo Beger.**

**Avis für Müller!**

**Beste Seiden-Gaße**

in zwei Breiten empfiehlt

**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

**Schöne moderne preiswürdige  
Filz- und Seiden-Hüte**

empfehlen

**August Lohse, Hutmachermeister,  
in der Krone.**

### Div. Handwerkszeuge

für Zimmerleute, Maurer u. in englischer und deutscher Waare empfiehlt **J. G. Teicher.**

Schwarze Cachmirs,  
 Schwarze Thibets,  
 Schwarze Ripse,  
 Schwarze Crêpes,  
 Schwarze Alpaccas,  
 Schwarze Mohairs,  
 Schwarze Lenos,  
 Schwarze Barêges,  
 Schwarze Sammete,  
 Schwarze Seidenstoffe,  
 etc. etc. etc.

Das überaus grosse Lager in

## Schwarzen Stoffen

ist durch den schnellen Umsatz

**immer frisch**

und ist daher Jedermann Gelegenheit geboten, bei Bedarf etwas wirklich

**Reelles und Preiswürdiges** zu finden.

**Robert Bernhardt,**  
**Dresden,**

**Freiberger Platz 23.**

**Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur**

en gros und en détail.

(Gegründet im Jahre 1865.)

Warnung! Um nicht durch  
 ähnlich betitelt Bücher irre geführt zu werden,  
 verlange man ausdrücklich Dr.  
 Richter's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig.

### Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: „Dr. Atry's Naturheilmethode“, Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werk, ca. 500 Seiten starken Buche angegebene Heilmethode verbannt Lausende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen, dass selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die, der Verzweiflung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. Man verlange und nehme nur das „illustrierte Originalwerk von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig“, welche auf Wunsch auch einen Auszug des selben gratis und franco versendet.

**Aechten Kölner Leim,**

à Pfund 90 Pfg., empfiehlt

**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

Die Kaiserl. und Königl.

## Hof-Chocoladen-Fabrik

von Gebrüder Stollwerck

in Cöln übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Dessert-Chocoladen in **Dippoldiswalde**

Herrn Apoth. Rottmann,  
 Herrn H. A. Lincke.

## Bilder-Leisten und Sarg-Verzierungen

empfang und empfiehlt

**Carl Gäbler in Altenberg.**

In Büchsen à 12 Pfg.

**M. Lommak'sch,**

am Markt,  
**Dippoldiswalde.**

Ausgewogen im Pfund.

Bestes  
**schwarzes  
 Leder-Fett.**  
 Dasselbe schützt in Folge seiner Bestandtheile jedes Leder vor dem Eindringen von Nässe.

## 15 Stück 15

neue unbeschlagene Wagen, sowie 5 Stück beschlagene, liegen unter Garantie billig zum Verkauf bei

**Heinrich Kreber**

in **Schönfeld** bei **Schmiedeberg.**



## Gepresste Wasch-Bleche

mit geraden u. gewellten Rippen empfehle ich in mehreren Sorten;

**Wasch-Bretter**

von 1 — 3 Mark per Stück.

**L. Philipp, Klempner.**

**Dippoldiswalde. (Gerrengasse.)**



## Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „**Modenwelt**“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 206,000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal 2 Mk. 50 Pfg.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbild. enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400

Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 Grosse colorirte Modenkupfer.

24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal 4 Mk. 25 Pfg.

Jährlich, ausser Obigem: noch 48, im Ganzen also 60 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

## Die Modenwelt.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung),

kostet pro Quartal nur 1 Mk. 25 Pfg.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

### Kapp-Saamen, Rümmel, Thimothee, weiße und gelbe Kleesaat

**kauft** Louis Schmidt.

Zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen ist eine **Oberstube nebst Kammer und Bodenraum.** Näheres kleine Wassergasse 68, 1 Treppe.

Gefunden wurde auf der Niederfrauendorfer Straße ein **Schleifbaum** mit Kette. Der Eigenthümer kann dieselben abholen in **Niederfrauendorf Nr. 19.**

### Depositär = Gesuch.

Für den Verkauf meiner seit 30 Jahren weltbekannten und von mehreren tausend Aerzten empfohlenen **Malz-fabrikate**, als: **Malz-Extract, Malz-Chocolade, Brust-Malz-Bonbons, Victoria-Chocolade**, suche ich am dortigen **Platz** eine geeignete Firma (Delikatessen- oder Specerei-Geschäft). Gesl. Offerten mit Angabe von guten Referenzen erbitte direct. **Joh. Hoff, Hoflieferant, Berlin.**

### Hagelversicherung. (H. 3905)

Eine alte und sehr beliebte **Hagelversicherung-Gesellschaft** sucht in allen Städten, sowie in größeren Dörfern, **thätige Vertreter** unter günstigen Bedingungen zu engagiren.

Bewerbungen sind unter **H. W. 161** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** zu richten.

### Eine Müllergefelle

kann Arbeit erhalten bei **Wilhelm Zimmermann** in **Reichstädt.**

Ein ordentliches, arbeitsames **Gausmädchen**, welches auch im Kochen nicht unerfahren ist, wird spätestens zum **1. April ds. Js.** gesucht und kann sich melden auf dem **Freiweg Saida** bei **Kreischa.**

### Lehrlings - Gesuch.

Ein Knabe, der Lust zur **Bäckerei** hat, kann in die Lehre treten bei **Dippoldiswalde. Ernst Wallter, Bäckermstr.**

**Frische Bratwürste**  
empfehlst **P. Kästner, Brauhoßstraße.**

**Frische Bratwürste**  
empfehlst heute Dienstag **A. Dörner.**

Heute Dienstag

### Bratwürste.

**Er. Einhorn, Schubgasse.**

Zum Fastnachts-Dienstag  
**Bratwurst mit Sauerkraut im Gasthof**  
zum „goldnen Stern,  
wozu höflichst einladet **Göffel.**

Am Fastnachts-Dienstag ladet zur  
**Tanzmusik in Obercarsdorf**  
ergebenst ein **Wegel, Gasthofbes.**

Zum Fastnachts-Dienstag  
**Tanzmusik in Sadisdorf,**  
wozu ergebenst einladet **G. Wagner.**

Heute zum Fastnachts-Dienstag  
**Tanzmusik in Oberhäsllich,**  
wozu ergebenst einladet **W. Kresschmar.**

**Gasthof zu Reinholdshain.**  
Am Fastnachts-Dienstag:  
**frische Pfannkuchen,**  
**Schweinsknöchel mit Klößen,**  
**Bratwurst mit Sauerkraut,**  
wozu ergebenst einladet **Gastw. Weichelt.**

Am Fastnachts-Dienstag  
**starkbesetzte Tanzmusik im Gasthof zum**  
„goldnen Hirsch“ in **Reinhardtsgrimma,**  
wozu ergebenst einladet **Feistner.**

Zum Fastnachts-Dienstag,  
**Tanzmusik**  
im **Gasthof zu Pössendorf,**  
wozu ergebenst einladet **verw. Säbig.**

**Albert-Verein.** Donnerstag,  
den 2. März.

### Gewerbe-Verein in Frauenstein den 2. März 1876.

- 1) Vorzeigung einer zerlegbaren Letter und eines tragbaren Dampfbades von Herrn Tischlermeister Kröner, der dieselben selbst gefertigt.
  - 2) Vortrag des Dr. Röber über die Entstehung der Welt resp. unserer Erde nach der mosaïschen Urkunde.
- Damen willkommen. **Der Vorstand.**

Sonnabend, den 4. März, Nachmittags 2 Uhr,  
**Versammlung des**

### Verreuther Lehrer - Vereins

im Nebenzimmer des Rathskellers zu **Dippoldiswalde.**  
Vorlage: Zuschrift des Königl. Herrn Bezirksschulinspector's. **Schwenke, C.**

### Kranken-Unterstützungs-Verein für Reichstädt und Umgegend.

Sonntag, den 5. März d. J., **Beirinstag.** Diejenigen Mitglieder, welche noch mit Monatsbeiträgen im Rückstand sind, werden ersucht, wegen Abschluß der Jahres-Rechnung dieselben an diesem Tage zu entrichten.  
**Die Verwaltung.**

Sonntag, den 5. März,

### Karpfen - Schmauss

im **Erbgericht Ammeldorf,**  
wozu, jedoch nur durch dieses Blatt, freundlichst einladet **L. Richter, Erbrichter.**